

4. Videokonferenz am 21.9.2020, 14-16 Uhr: Proaktives und Präventives Handeln – aber wie?

Wir setzen unsere Serie von Videokonferenzen zu „Corona-Krise und Berufsausbildung“ am 21. September fort und rücken die lokal-kommunales Handlungsoptionen ins Zentrum: Proaktives und Präventives Handeln – aber wie? Ausgangspunkt ist, dass sich u.a. in den vorherigen Videokonferenzen aktuell in Hinblick auf eine negative Betroffenheit durch die Corona-Krise ein sehr differenziertes Bild gezeigt hat. Es kann aber sein, dass sich (weitere) Schwierigkeiten und Verwerfungen erst noch verzögert im Zeitablauf einstellen, zumal die Corona-Krise keineswegs vorbei ist. Besonderes Augenmerk muss dabei auf jene Gruppen von jungen Leuten gerichtet werden, von denen wir wissen, dass die aufgrund komplexer Problemlagen besonders gefährdet sind.

Im Verlaufe unserer Videokonferenzen wurde von nahezu allen Standorten über proaktives Handeln berichtet, also über Maßnahmen, die darauf ausgerichtet waren, gemeinschaftlich Aufmerksamkeit zu erzeugen, für Ausbildung zu mobilisieren, Beratungen auch unter Corona-Bedingungen aufrecht zu erhalten, usw. Kommunale Koordinierung hat gerade in der Corona-Krise eine weitere Bewährungsprobe bestanden. Vor diesem Hintergrund kann der Blick nun stärker auf präventive Maßnahmen gerichtet werden.

Zum Ablauf:

- 14.00 Uhr** **Einführung**
Dr. Wilfried Kruse
Koordinator der Arbeitsgemeinschaft
- 14.15 Uhr** **Corona-Krise und Berufsausbildung: Empirische Hinweise**
Dr. Tobias Maier
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
- 14.30 Uhr** **Zum kommunalen Umgang mit der andauernden Corona-Krise**
- Das Beispiel: Stadt Kassel**
Katja Schöne
Abteilungsleiterin Stadt Kassel
- Zwei Kurzberichte:**
- Weinheim**
Dr. Susanne Felger
Koordinierungsbüro Koordinierungsbüro
Übergang Schule-Beruf, Stadt Weinheim

Freiburg (im Breisgau)

Hartmut Allgeier

Stabstelle Freiburger Bildungsmanagement

Ein Blick nach NRW

Albert Schepers

G.I.B. NRW, Bottrop

15.20 Uhr

Was heißt: Proaktiv?

Einführung

Georg Horcher, Seligenstadt

Debatte

15.50 Uhr

Ausblick

Heiner Bernhard

Sprecher der Arbeitsgemeinschaft

16.00 Uhr

Ende

Moderation:

Ragna Melzer

Suhl